



HIER WOHNTE  
CHAIM KRAUSHAAR  
JG. 1899  
ABGESCHOSSEN 28.10.1938  
NACH POLEN  
???

Clemenstr./Leibnizufer

HIER WOHNTE  
KLARA KRAUSHAAR  
JG. 1913  
TOT IN  
POLEN

HIER WOHNTE  
ERNA KRAUSHAAR  
JG. 1929  
FLUCHT 1938  
KALISTINA  
TIERLEST

HIER WOHNTE  
GEORG  
KOENIGSBERGER  
JG. 1911  
DEPORTIERT 15.12.1941  
TOT IN  
RIGA

Celler Str. 30

HIER WOHNTE  
MARGARETE  
COHN  
JG. 1905  
DEPORTIERT 15.12.1941  
TOT IN  
RIGA

HIER WOHNTE  
IDA FLAUT  
GER. ROSENBLUM  
JG. 1911  
DEPORTIERT 15.12.1941  
TOT IN  
RIGA

Odeonstr. 4

HIER WOHNTE  
MARGARETE COHN  
JG. 1905  
DEPORTIERT 15.12.1941  
TOT IN  
RIGA

Bödeckerstr. 82

HIER WOHNTE  
HILDEGARD COHN  
JG. 1934  
DEPORTIERT 15.12.1941  
TOT IN  
RIGA

HIER WOHNTE  
DR. WALTER  
SOCHACZEWSKI  
JG. 1916  
VOR VERHAFTUNG  
FLUCHT 1938  
SCHWEIZ  
BRUNNEN  
1937 BRASILIEN  
ÜBERLEBT

Rühmkorfstr. 18

HIER WOHNTE  
ILSE SOCHACZEWSKI  
GER. WEYERSTEIN  
JG. 1902  
VOR VERHAFTUNG  
FLUCHT 1938  
SCHWEIZ  
BRUNNEN  
1937 BRASILIEN  
ÜBERLEBT

HIER WOHNTE  
ALFRED STRAUSS  
JG. 1913  
FLUCHT 1938  
AUSTRALIEN  
ÜBERLEBT

Bothfelder Str. 8

HIER WOHNTE  
LISE STRAUSS  
GER. KRAFT  
JG. 1901  
VOR VERHAFTUNG  
FLUCHT 1938  
AUSTRALIEN  
ÜBERLEBT

HIER WOHNTE  
WERNER STRAUSS  
JG. 1930  
FLUCHT 1938  
AUSTRALIEN  
ÜBERLEBT

HIER WOHNTE  
THEODOR LESSING  
JG. 1872  
FLUCHT 1938  
DEAR  
SIR HALLS BRASSERIE  
MELBOURNE  
VOR VERHAFTUNG  
FLUCHT 1938  
AUSTRALIEN  
ÜBERLEBT

Am Tiergarten 44

HIER WOHNTE  
ADA LESSING  
GER. ANDERLEIN  
JG. 1881  
FLUCHT 1938  
AUSTRALIEN  
ÜBERLEBT

## Historische Recherche

Vom Projekt Erinnerungskultur werden mit Unterlagen aus dem Stadtarchiv Hannover und allen verfügbaren historischen Zeugnissen die Informationen zum Schicksal des für einen Stolperstein vorgeschlagenen Menschen zusammengestellt. Hierzu gehört auch die Recherche des letzten frei gewählten Wohnorts.

## Einverständnis der Verwandten der Opfer und Beteiligung der heutigen Eigentümer

Der Stolperstein soll mit dem Einverständnis der Nachkommen der Opfer verlegt werden. Ergänzend werden die aktuellen Eigentümer des Hauses, vor dem der Stolperstein gesetzt wird, beteiligt. Diese Beteiligung erfolgt in Form einer Information über das Vorhaben und der Bitte, sich dazu zu äußern.

## Verlegung durch Gunter Demnig

Der Künstler Gunter Demnig lässt die Stolpersteine in Kooperation mit dem Fachbereich Tiefbau der Landeshauptstadt Hannover in den Fußweg ein. Initiatoren und Beteiligte werden zur Verlegung eingeladen.



**Übergang in das Eigentum der Stadt**  
Durch die Übernahme der Steine in das Eigentum der Stadt fallen die Steine in die städtische Unterhaltungspflicht. Dadurch ist die Pflege und bei Verlust oder Beschädigung auch die Wiederherstellung gewährleistet.

Bisher sind 270 Stolpersteine im Stadtgebiet verlegt. Über die Adressen informiert die offizielle Stadtkarte Hannover: [www.hannover-gis.de](http://www.hannover-gis.de). Die Informationsblätter des Projektes Erinnerungskultur zu jedem Stolperstein-Ort stehen auf der Netzwerkinternetsite [www.erinnerungundzukunft.de](http://www.erinnerungundzukunft.de) als PDF-Dateien zum Download bereit.

## Ihre Ansprechpartner



**Für Anträge**  
Landeshauptstadt Hannover  
FB Bildung und Qualifizierung  
Projekt Erinnerungskultur  
Yvonne Sowa  
Sallstraße 16, 30171 Hannover  
Tel. 0511 / 168 42088  
[erinnerungskultur@hannover-stadt.de](mailto:erinnerungskultur@hannover-stadt.de)



Deutsch-Israelische Gesellschaft  
Arbeitsgemeinschaft Hannover  
Geschäftsstelle  
Tel. 0511 / 2343572  
[Gabi.Frank.Lehmberg@f-online.de](mailto:Gabi.Frank.Lehmberg@f-online.de)



**Für die historische Recherche**  
Projekt Erinnerungskultur  
Dr. Karljosef Kreter  
Sallstraße 16, 30171 Hannover  
Tel. 0511 / 168 44900  
[erinnerungskultur@hannover-stadt.de](mailto:erinnerungskultur@hannover-stadt.de)

**Für Spenden**  
DIG, AG Hannover  
Konto: 21 21, BLZ: 250 501 80  
Sparkasse Hannover  
Stichwort: Stolpersteine Hannover

Nachweis der Abbildungen  
Projekt Erinnerungskultur: Yvonne Sowa  
(Fotos), Dr. Karljosef Kreter (Fotos)  
Gestaltung Rita Helmke-Steinert  
Aktualisierte Neuauflage  
September 2013

# STOLPERSTEINE

in der  
Landeshauptstadt  
Hannover

Auflage 2013

Sie können sich engagieren!



Herwigstr. 5

Hagenstr. 19

Rundestr./Lister Meile

Gellertstr. 3

Simrockstr. 9

Torstr. 15

Archivstr. 3

Deisterstr. 23

HIER WOHNTE  
HEINRICH HOFMANN  
JG. 1891  
SCHUTZHAFT 1931  
1937 ZUCHTHAUS HANNOVER  
1938 NACH VERHAFTUNG  
TOT IN  
RIGA

HIER WOHNTE  
WILHELM RÖPKE  
JG. 1891  
SCHUTZHAFT 1937  
VERURTEILT 1941  
ZUCHTHAUS GELLE  
TOT 9.3.1945

HIER WOHNTE  
KARL SCHMIDT  
JG. 1899  
VERHAFTET 1941  
HAFTANSTALT ENGLIN  
TOT 10.10.1941

HIER WOHNTE  
JOHANNE SEEMANN  
GER. SCHWARZBERG  
JG. 1882  
DEPORTIERT 22.9.1941  
HAFTANSTALT  
TOT 31.12.1941

HIER WOHNTE  
MORITZ SEEMANN  
JG. 1888  
DEPORTIERT 22.9.1941  
HAFTANSTALT  
TOT 24.1.1945

HIER WOHNTE  
FANNY BLOCH  
GER. ROSENBLUM  
JG. 1908  
DEPORTIERT 15.12.1941  
TOT IN  
RIGA

HIER WOHNTE  
LUCIE JACOBS  
GER. BLOCH  
JG. 1901  
DEPORTIERT 15.12.1941  
RIGA  
TOT IN  
STUTTGART

HIER WOHNTE  
SIEGFRIED JACOBS  
JG. 1898  
FLUCHT 1933  
BEIDEN  
DEPORTIERT  
ERMORDET IN  
AUSCHWITZ

HIER WOHNTE  
URSULA HELENE  
JACOBS  
JG. 1925  
DEPORTIERT 15.12.1941  
RIGA  
TOT IN  
STUTTGART

HIER WOHNTE  
EVA RUTH JACOBS  
JG. 1927  
DEPORTIERT 15.12.1941  
RIGA  
TOT IN  
STUTTGART

HIER WOHNTE  
WALTER BITTERLICH  
JG. 1899  
SCHUTZHAFT 1931  
1944 POLICEIERSCHAFT  
HANNOVER  
KOVENSANAU  
SCHNEEWALD  
TOT 7.7.1941

HIER WOHNTE  
HERMANN  
FEDERMANN  
JG. 1910  
ADP  
MUNSTORFER ANSTALLEN  
VERLEBT 27.9.1940  
LANDES-PIEGEANSTALT  
BRANDENBURG  
ERMORDET 1940

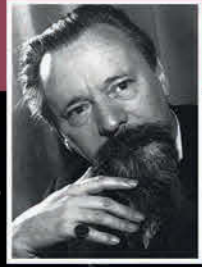
HIER WOHNTE  
AMALIE MEYER  
GER. HUSSBAUM  
JG. 1890  
ADP  
DEPORTIERT 15.12.1941  
TOT IN  
RIGA

HIER WOHNTE  
NORBERT  
KRONENBERG  
JG. 1909  
ADP  
DEPORTIERT 15.12.1941  
TOT IN  
RIGA

verlegte  
Stolpersteine  
6./7. Okt. 2011



T. Lessing



A. Lessing



W. Sochaczewski



M. Cohn



H. Cohn



W. Köpke



S. Jacobs



U. und R. Jacobs



W. Bitterlich



# Für jedes Opfer

Der Künstler Gunter Demnig verlegt seit 1993 Stolpersteine. Mit ihnen bleibt die Erinnerung an die ermordeten oder auf unbekannte Art umgekommenen Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft lebendig.

Die kleinen Denkmale im Straßenraum erinnern an die Unterdrückung, Verfolgung, Vertreibung und Vernichtung von Angehörigen ganz unterschiedlicher Verfolgten-Gruppen: Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgte, Deserteure, Homosexuelle, Opfer von Krankmorden (sog. Euthanasie) und anderen.

Stolpersteine werden in Hannover auch für überlebende Verfolgte verlegt: und zwar aus Respekt vor den (nächsten) Hinterbliebenen und ihren Wünschen, heißt es in der Drucksache Nr. 1087 / 2011 der Landeshauptstadt.



## Nicht nur in Hannover

Die zehn mal zehn Zentimeter große Messingplatte auf einem Betonquader trägt eine Inschrift, die in der Regel mit "HIER WOHNTE" beginnt. Es folgen der Name und die Lebensdaten des Opfers, an das der Stein erinnern soll. Die Stolpersteine werden vor dem letzten frei gewählten Wohnort der Menschen im Fußweg verlegt und sollen die Passanten zu einem kurzen Innehalten und Gedenken an die Opfer anregen.

Es wurden bisher über 35.000 Stolpersteine in etwa 750 Orten verlegt (Nov. 2012), vor allem in Deutschland, aber auch in den Niederlanden, Belgien, Italien, Norwegen, Österreich, Polen, Tschechien, der Ukraine und Ungarn.



verlegt am 7.10.2011 in der Deisterstr. 23

Gabriele und Klaus Schlüter sind Paten der Stolpersteine für Amalie Meyer und ihren Sohn Norbert Kronenberg.



verlegt am 7.10.2011 in der Torstr. 15

Tatjana Bitterlich mit dem Stolperstein für ihren Großvater Walter Bitterlich.



## Einen Stolperstein verlegen lassen

Wenn Sie, als Privatperson oder Initiative, einen Stolperstein für ein Opfer des Nationalsozialismus verlegen lassen möchten, wenden Sie sich bitte schriftlich an die Landeshauptstadt Hannover oder an die Deutsch-Israelische Gesellschaft (siehe Kontaktadresse).

Sie oder andere Spender übernehmen die Herstellungs- und Verlegungskosten von 120,- Euro für einen Stein.